



**Begründung:**

Die Stadt Emden ist dem Bündnis „Kommunen für die biologische Vielfalt“ am 25.05.2012 beigetreten. Seitdem haben die verschiedensten Organisationseinheiten der Stadt Emden Jahr für Jahr geeignete Grundstücke gefunden, sowohl auf städtischen Grundstücken als auch auf Grundstücken privater Dritter, Blühstreifen und Blühwiesen anzulegen.

Folgende Projekte wurden beispielsweise durch den **BEE** durchgeführt:

- Der BEE hat bisher ca. 6.000 m<sup>2</sup> Wildblumenwiesen im Stadtgebiet angelegt. In diesem Jahr sind weitere ca. 1000 m<sup>2</sup> auf dem Friesenhügel angelegt worden. Für die kommenden Jahre ist eine stetige Ausweitung der Flächen auf dem Gelände des Friesenhügels und auch im Stadtgebiet vorgesehen
- Der VW-Kreisel wurde mit einer Blümmischung bepflanzt
- Auf mehreren Zwingern auf dem Wall sind Blühstreifen in Abstimmung und Finanzierung durch den FD Umwelt angelegt worden
- Auf dem Friedhof Tholenswehr sind Blühstreifen eingerichtet worden
- Auf dem Gelände der Kläranlage Larrelt wurde eine Blühwiese angelegt

Das **Ökowerk** Emden beteiligte sich ebenfalls beim Anlegen von Blühstreifen und hat folgende Projekte bislang umgesetzt:

- im Rahmen der Betreuung hat das Ökowerk an verschiedensten Streuobstwiesen Blühstreifen in den Streuobstwiesen angelegt
- im Außengelände des Ökowerks wurde eine ständige Blühwiese am Imkerstand platziert
- im Stadtwald wurden Versuchsfelder von mehreren Saatmischungen der Blühstreifen getestet.

Der **Fachdienst Umwelt** handelt im Rahmen des Auftrages der Biodiversität:

- der FD Umwelt organisiert jedes Jahr mit der Jägerschaft Blühwiesen und Blühstreifen auf den Flächen, die als Wildäcker (ca. 15 ha) zur Verfügung stehen (Einsatz von ca. 150 kg Saatgut). An dieser Aktion beteiligen sich viele Landwirte in der Stadt Emden
- der FD Umwelt stellt für den Emdener Bürger unter dem Motto „Emden blüht“ ca. 2000-3000 Saatguttütchen zur Verfügung, damit auch in kleinen Gärten Nischen mit Blühstreifen entstehen können. Dieses Programm wird sehr gut angenommen und zeigt bereits jetzt, dass eine „aktive“ Beteiligung der Bürgerinnen- und Bürger sehr erfolgreich ist.

Die **Naturschutzbeauftragten** organisieren ihre eigenen Blühflächen:

- Sie haben ihrerseits Grundstücke organisiert (Kirchenland, städtische Grundstücke und Flächen des NLWKN) auf denen mit der Unterstützung des FD Umwelt und einigen Landwirten Blühstreifen infiziert werden.

**Private Dritte** (Bürgerinnen- und Bürger) unterstützen schon jetzt die Biodiversität in Emden:

- Sie haben sich dem Leitgedanken der Biodiversität angeschlossen und auf ihrem Terrain große Blühflächen eingerichtet. So unterhält VW bereits seit vielen Jah-

ren Biodiversitätsflächen mit verschiedensten Ausrichtungen von Blühstreifen. Die Firma Tennet hat ihrerseits seit ca. sechs Jahren mitten in ihrer Baustelle unterschiedliche Blühstreifen in Betrieb.

Wie unschwer zu erkennen, sind derzeit eine Menge Akteure im Rahmen der Biodiversität tätig. Des Weiteren sind ebenfalls viele Akteure in das Blühstreifenprogramm der Biodiversität auf dem Gebiet der Stadt Emden eingebunden. Der FD Umwelt hat derzeit einen Antrag auf GAK-Mittel (Fördermittel für den Insektenschutz im Rahmen der Biodiversität) gestellt.

Der FD Stadtplanung kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem FD Umwelt und dem BEE um die Umsetzung der Fördermittel „Grünes Band“ im Stadtgebiet/Wallanlagen. Das Ökowerk beteiligt sich am EU-Projekt zum Bienenschutz.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Keine